

Inhalt

Vorwort	7
Ein entfernter Verwandter	8
Wald bei Gevelsberg, 7. November 1225 – Die Ermordung des Kölner Erzbischofs Engelbert	
Wer das Land eines anderen pflügt	15
Quedlinburg, um 1230 – Der Tatort Dorf im Sachsenspiegel	
Das Buch der Übeltäter	20
Soester Börde, 1315–1421 – Viehdiebe, Geldfälscher und Raubritter im Nequambuch	
Das Attentat auf den Bischof	24
Wolbeck, 16. Juni 1534 – Der Plan der Friesin Hille Feicken	
„Dass Du mir thatest den Hals abschneiden“	30
Albaxen, Lügde, Ahmsen und Senne, 1500–1762 – Steinkreuze erinnern an Gewalttaten	
„Allerhand Mutwillen gezeiget“	35
Dörfer im Münsterland, 1557–1664 – Aus den Protokollbüchern eines Gogerichts	
Dörfer vor Gericht	40
Füchtorf, Canstein, Heiden und andere Dörfer, 1562–1815 – Eigentums-, Gewalt- und Sexualdelikte	
Freies Geleit für Totschläger	50
Coesfeld, 1574–1657 – Das „Protocollum van Dodtslegern“ und sein Geheimnis	
Duell auf dem Domplatz	56
Münster, 17. Juli 1607 – Der Krieg zweier Landadelsfamilien im Münsterland	
Die Bande und die Bauern	65
Nordkirchen, November 1607 – Die Festnahme des Pferdediebs Henrich Nachtgall	
Westfalens berühmtester Mordfall	68
Ovenhausen, 10. Februar 1783 – Die Ermordung des Kaufmanns Soistmann Berend und „Die Judenbuche“	
Kriminell an der Grenze	76
Schlangen, 1833 – Schmuggler, Wilddiebe und „Hudefrevler“	
Robin Hood des Eggegebirges?	80
Rhoden, 1. Februar 1868 – Der Wilddieb Hermann Klostermann	

Die Macht des Gerüchts und der Vorurteile	90
Enniger, 22. April 1873 – Die Ermordung Elisabeth Schüttes und die „Judenkrawalle“	
Grausiger Mord am Kirchweg	102
Dörenther Berg, 2. August 1902 – Ein Sexualdelikt im Wald	
Mord und Totschlag auf dem Pachthof	106
Delstrup, 12. Januar 1910 – Die doppelte Bluttat eines Hofknechtes	
Hellsehen am Tatort	112
Grümannsheide, 23. September 1911 – Ein ungeklärtes Verbrechen und die „Kriminaltelepathie“	
Das Drahtseil über der Landstraße	121
Hennigsdorf, Marienloh und andere Dörfer, März 1913 – Automobil-Attentate	
Tod in der Bauerschaftsschule	126
Ermen, 21. März 1917 – Die Ermordung einer Dorflehrerin	
Der Junge von Kayhausen	130
Kayhausen, 3. Juli 1922 – Der Fund einer Moorleiche und ihre Geschichte	
Ein Mörder, der zum Opfer wurde	136
Bösingfeld, 28. Dezember 1922 – Die Ermordung des lippischen Zieglers Josef Dörenkamp	
Der Seher und die Sonnenmonstranz	140
Münster, Dezember 1923 – Die „Ermittlungen“ des Hermann Heinrich Hempelmann	
Ein Wochenende im März	146
Sevelten, 10. März 1929 – Der Überfall auf einen Bauernhof und seine politischen Hintergründe	
Verbrechen im Wald	152
Bredelar, 1930–1935 – Wilderer, Holzdiebe und ein Mord wider Willen	
Ein Rindviehzüchter als „Staatsfeind“?	156
Laer, 31. August 1936 – Der Landwirt Aloys Schulze Lohoff und die NS-Landesbauernschaft	
Vor furchtbaren Richtern	162
Bielefeld und Dortmund, 1939–1945 – Urteile von NS-Sondergerichten wegen „Schwarzschlachtung“	
573 Tage Fahndung	168
Meyerhöfen, 24. Februar 1966 – Bruno Fabeyer und die Ohnmacht der Polizei	
Quellen – Literatur – Bildnachweis	176